

Tagungsort

Ort

Hoffbauer Tagungshaus
Hermannswerder 23
14473 Potsdam

www.hoffbauer-tagungshaus.de

Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 693 ab Hauptbahnhof Potsdam in Richtung Hermannswerder/Küsselstraße bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“

Anreise mit dem PKW

Von Norden

über die Straße Am Brauhausberg, auf die Michendorfer Chaussee und in die Templiner Straße, nach 800 m rechts in die Straße Alter Tornow, unmittelbar danach fahren Sie links auf das Gelände der Hoffbauer-Stiftung.

Von Süden

von der Michendorfer Chaussee in die Templiner Straße abbiegen.

Verpflegung

Für kostenlose Getränke, Obst und Kuchen während der Veranstaltung ist gesorgt. Die La Cantina direkt im Tagungshaus bietet einen guten und preiswerten Mittagstisch an. Darüber hinaus gibt es dort noch eine kleine Cafeteria.

Wissenschaftliche Leitung

*PD Dr. med. Christiane Richter-Ehrenstein
Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe
Klinikum Frankfurt/Oder*

weitere Informationen zur VERANSTALTERIN:

www.frauenzentrum-potsdam.de

Anmeldungen bitte bis 07.04.16 an

Frauenberatung Potsdam

per E-Mail:

frauenberatung@frauenzentrum-potsdam.de

per Fax: 0331 – 95 14 890

mit folgenden Angaben:

Name _____

Institution _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Die Tagungsgebühr von 7 € ist bis spätestens 10.04.2015 auf folgendes Konto zu überweisen:

Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN DE06160500003502223083

BIC WELADED1PMB

Kennwort: Tagung 21.04.16

Nach Eingang der Überweisung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Es sind bundesweit 6 Fortbildungspunkte von der Ärztekammer bewilligt worden.



Der Fachtag wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie gefördert.

Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung mit vertraulicher Spurensicherung

Fachtag

**Hoffbauer Tagungshaus
Potsdam**

21.04.2016

09.30 – 16.00Uhr

VERANSTALTERIN

Autonomes Frauenzentrum
Potsdam e.V.



Medizinische Akutversorgung & vertrauliche Spurensicherung

Nach der Bundesstudie zur Situation von Frauen in Deutschland ist etwa jede 7. Frau von strafrechtlich relevanter sexueller Gewalt betroffen. Rund 85% der Frauen kennen den Täter, häufig handelt es sich dabei um einen Partner oder Ex-Partner. Je näher der Vergewaltiger zu der Frau steht, desto höher ist die Hemmschwelle, ihn anzuzeigen. Die meisten Frauen überlegen sich oft erst nach vielen Jahren, ob sie noch eine Anzeige machen wollen. Sind keine Spuren gesichert, ist jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Verurteilung des Täters kommt, verschwindend gering.

Dazu kommt, dass sich viele Frauen nach einer Vergewaltigung nicht medizinisch versorgen lassen, weil sie befürchten, dass dies automatisch zu einer Anzeige führen könnte. Damit setzen sie sich erheblichen gesundheitlichen Risiken aus.

Im November 2014 wurde die medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung mit vertraulicher Spurensicherung – also ohne Anzeige bei der Polizei – in vier Kliniken im Land Brandenburg eingeführt.

Die Tagung soll die Möglichkeit bieten, diesen Ansatz vorzustellen, einen bundesweiten fachlichen Austausch zwischen Kliniken zu ermöglichen und verschiedene Modelle zur medizinischen Akutversorgung mit vertraulicher Spurensicherung zu vergleichen.

Tagungsprogramm

Ab 9.00 Uhr **Anmeldung**

09.30 Uhr

Begrüßung & Eröffnung

Filmspot zum Thema

*Frau Ministerin Diana Golze
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie*

10.00 Uhr

Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung und vertrauliche Spurensicherung - Einführung

*Dipl. Psych. Lydia Sandrock
Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.*

10.15 Uhr

Entstehung des Brandenburger Modells

*Dipl. Psych. Rosmarie Priet
Opferhilfe Berlin-Brandenburg e.V.*

10.30 Uhr

Herausforderungen für die Kliniken

*PD Dr. med. Christiane Richter-Ehrenstein
Klinikum Frankfurt/Oder*

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Medizinische Versorgung und Spurensicherung

*Dr. med. Barbara Mattig
Institut für Rechtsmedizin Potsdam*

11.30 Uhr

Juristische Fragen

*Dr. jur. Maximilian Warntjen
DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB*

Tagungsprogramm

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Medizinische Akutversorgung und vertrauliche Spurensicherung im Ländervergleich

*Dr. phil. Maria Mensching,
St. Marien-Hospital Bonn (Nordrhein-
Westfalen)*

*Dr. med. Sonja Pilz
Klinikum Frankfurt Höchst GmbH (Hessen)*

*Prof. Dr. med. habil. Johanna Preuß-Wössner
Institut für Rechtsmedizin des UKSH
Kiel/Lübeck (Schleswig-Holstein)*

*PD Dr. med. Christiane Richter-Ehrenstein
Klinikum Frankfurt/Oder (Brandenburg)*

14.00

Kaffeepause

14.15 Uhr

World Café

Thematische der Bundesländer zum
weiteren Austausch und Fragen aus dem
Publikum

15.15 Uhr

Ergebnisse des World Cafés

16.00 Uhr **Ausklang**

Moderation der Tagung

*Sandra Wiescholke
Medienbüro Babelsberg GbR*